



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖ

Gemeindemitteilungen

Oktober
2015

Monatsspruch:

»Haben wir Gutes empfangen
von Gott und sollten
das Böse nicht auch
annehmen?« Hiob 2, 10



LAHÖ-GEMEINDEFREIZEIT

2. Fr–4. So

4. So 10.00 Andreas Schäfer **Gottesdienst**

MÄNNERWOCHE

Nachahmen erlaubt! Dienen wie Mose

6. Di 19.30 Andreas Schäfer Zum Dienen gerufen (2. Mose 3)

7. Mi 10.00 Andreas Schäfer Im Dienen nicht allein (2. Mose 12–14)

19.30 Christen helfen Christen Offene Türen in Kasachstan – Bibelstunde

8. Do 10.00 Andreas Schäfer Vom Dienen im Gebet (2. Mose 17)

19.30 Norbert Rose Beim Dienen beschenkt (4. Mose 11)

9. Fr 10.00 Dr. Hartmut Schmid Lasten gemeinsam tragen (4. Mo. 11)

16.30 Dr. Hartmut Schmid Gott stellt sich zu dem Demütigen (4. Mo. 12, 1–16)

20.00 Dr. Hartmut Schmid Ja sagen zu Grenzen (5. Mo. 3, 23–29)

10. Sa 10.00 Norbert Rose Durch Dienen leiten (4. Mose 12)

16.30 Martin Daum (angefr.) Globalisierung – Segen oder Fluch?

19.30 Andreas Schäfer Im Dienen gereift (4. Mose 13–14)

11. So 10.00 Andreas Schäfer **Gottesdienst**

GEMEINDEKOLLEG

»Mit Leib und Seele ...«

6. Di–11. So mit Dr. med. Albert Geus, Dr. med. Claus Gros, Peter Lautersack, Albert Sproß, Norbert Rose und Andreas Schäfer

PROPHETISCHE WOCHE

»Lasst euch nicht verführen ...« – Orientierungshilfen nutzen

13. Di 19.30 Kurt Schneck Individualismus – die subtile Zersetzung der Gemeinde

14. Mi 10.00 Reiner Wörz Das Sendschreiben an Sardes (Offb. 3, 1–6)

19.30 Kurt Schneck Narzissmus – oder eine stabile Identität in Christus – (Jesus lässt sich nicht verbiegen) – Bibelstunde

15. Do 10.00 Reiner Wörz Das Sendschreiben an Philadelphia (Offb. 3, 7–13)

19.30 Kurt Schneck Ich weiß nicht, was ich wollen soll – die Versuchung der Multi-Optionsgesellschaft

16. Fr 10.00 Reiner Wörz Das Sendschreiben an Laodicea (Offb. 3, 14–22)

19.30 Kurt Schneck Informationsgesellschaft und Informationsüberflutung – der Verlust der Fähigkeit zur Betroffenheit

17. Sa 10.00 Andreas Schäfer Tagesseminar: »Dein Reich komme!« – Jesus und sein Königreich

19.30 Kurt Schneck Materialismus – oder Gott lieben von ganzem Herzen?

18. So 10.00 Reiner Wörz Urgeschichte: Die Erschaffung der Frau und die Stiftung der Ehe (1. Mo. 2, 18–25) – Gottesdienst

20.00 Jürg Stucki Wacht! (Mark. 13, 33–37)

19. Mo 10.00 Bodo Becker Kämpfe richtig – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an (Eph. 6, 10–24)

19.30 Jürg Stucki Bewahrt in die Endzeit (Jud. 17–25)

20. Di 10.00 Konrad Straub Die Fettaggen-Generation (Mk. 10, 1–27)

19.30 Norbert Rose Der Heilige Geist – Garant gegen die Verführung (Joh. 16, 1–13)

21. Mi 19.30 **Bibelstunde**

ISRAELKONFERENZ

Israel zwischen Verheißung und Realität

22. Do 19.30 Eckhard Maier Einführung ins Thema

23. Fr 10.00 Norbert Rose Bibelarbeit

19.30 David Zadok Der Gott der Bündnisse und der Verheißungen – Gottes Treue gegenüber der Untreue des Menschen

24. Sa	10.00 David Zadok 19.30 David Zadok	Verheißungen Gottes und deren Erfüllung im AT Verheißungen und Erfüllung in Christus im NT – Die Hoffnung auf die Bekehrung Israels
25. So	10.00 Norbert Rose 19.30 David Zadok	Das Heiligtum Gottes mitten unter uns (Neh.13, 1–14) – Gottesdienst Die Realität in Israel heute auf dem Hintergrund der Treue Gottes
26. Mo	10.00 Andreas Schäfer 19.30 Daniel Yahav	Bibelarbeit Unser Dienst in Tiberias – Widerstände und die Siege des Herrn
27. Di	10.00 Daniel Yahav 19.30 Eckhard Maier	Was will uns Gott persönlich durch 3. Mose 20, 24–26 sagen? – Teil 1 Gebetsabend für Israel
28. Mi	10.00 Daniel Yahav 19.30 Daniel Yahav	Was will uns Gott persönlich durch 3. Mose 20, 24–26 sagen? – Teil 2 Die Herzensanliegen Jesu für Israel in unseren Tagen – Bibelstunde
LAHÖ-NÄH-TAGE		Mit Bibel und Faden
22. Do–25. So	mit Susanne Schäfer und Christine Binder	
SEELSORGEKURS		Völlig entgeistert? Wenn Gläubige dement werden
26. Mo	19.30 Norbert Rose	Einführung: Warum uns das Thema betrifft!
27. Di	10.00 Norbert Rose 19.30 Norbert Rose	Demenz & Alzheimer verstehen lernen Die besondere »Logik« dementer Menschen und ihre Auswirkungen
28. Mi	10.00 Norbert Rose	Die beste Medizin gegen Demenz: Glücksmomente!
VORTRAGSSEMINAR		Der Himmel – eine ganz andere Welt
26. Mo–29. Do	mit Daniel Muhl	
31. So.	19.30 Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Reformationsgottesdienst

IBC Impressionen



PROCHRIST LIVE vom 1.11.–7.11.15 in der Berghalle Spielberg

Im Zeitraum vom 3.10.–14.11.15 findet PROCHRIST LIVE 2015 an 300–400 Orten mit einem neuen Konzept statt. Veranstalter führen eine auf ihren Ort angepasste PROCHRIST LIVE-Veranstaltung durch. Dabei ist es den Gemeinden überlassen, wie, wo, mit wem und wann. 170 Personen stehen an 300–400 Orten für die Live-Veranstaltungen zur Verfügung. Für Karlsbad wurden hauptsächlich vom Bibelheim Bethanien, der Ev. Kirchengemeinden Ittersbach und Spielberg, der FeG Ettligen und der LaHö Mitarbeiter zum Arbeitskreis ProChrist entsandt.

Als Evangelist konnte Lutz Scheufler aus Sachsen gewonnen werden.



Seine Geschichte:

Als 14-jähriger ging der Stiefsohn eines SED-Parteigenossen nicht zur Jugendweihe.

Seine Konfirmation war nicht Glaubensbekenntnis, sondern eher Protest. Das Bekenntnis zum Gott der Bibel kam bei Lutz Scheufler erst ein Jahr später. Auf einer Freizeit der kirchlichen Jugendarbeit ging er die ersten Schritte im Vertrauen zu Jesus Christus. Später hing er seinen Beruf Elektromaschinenbauer an den Nagel und setzte sich wieder auf die Schulbank und studierte Religionspädagogik. Heute arbeitet der fünffache Familienvater als Evangelist und Musiker. Scheufler ist in ganz Deutschland und darüber hinaus zu Ansprachen und Konzerten unterwegs.

Die Auftaktkonzertveranstaltung ist am 1.11. mit Lutz Scheufler und Söhnen.

Neue Wege gehen

Es ist ein ganz anderer Ablauf, als wir es bisher in Evangelisationsveranstaltungen kennen. Da ist der Eröffnungsteil, die Überleitung zum Predigtthema, die Predigt mit Aufruf zur Entscheidung, sowie der musikalische Ausklang. Dabei sitzen wir mit an Bistrotischen mit Snacks und Getränken. Ein Schwerpunkt bei der Werbung soll die persönliche Einladung sein, die mit Plakaten und Bannern unterstützt wird.

Vom 3.11.–6.11.15 werden die Kinder zum Lego-Projekt ins Ev. Gemeindehaus nach Spielberg eingeladen. Mit dem Bau der Legostädte wird der Evangelist Michael Rausch und einem ganzen Stab an Mitarbeitern aus Karlsbad den Kindern das Evangelium kindgemäß nahebringen, indem bis zu 120 Kinder mitmachen können.

Wir bitten jetzt im Vorfeld um Gebet für die Vorbereitung und Durchführung der ProChrist-Veranstaltung in Spielberg und auch während der Veranstaltung.

Für Spenden zur Deckung der Unkosten bedanken wir uns ganz herzlich. Wenn Sie irgendwo mitarbeiten wollen bei der Werbung, beim Gebet, bei Catering usw. dann sprechen Sie mich doch einfach an.

Paul Reinle

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Bibelheim Langensteinbach

IBAN: DE51 6605 0101 0001 6010 12

Betreff: ProChrist Karlsbad



Tagesseminar mit Andreas Schäfer

Samstag, 17. Oktober, 10.00 Uhr

Thema: »Dein Reich komme!« –
Jesus und sein Königreich

Jedes Mal, wenn wir das Vater unser beten, äußern wir diese Bitte. Doch um was bitten wir da eigentlich? Welches Reich soll da wann kommen? Lebe ich nicht schon als Christ im Reich des Christus?

Das aktuelle Tagesseminar wird genau diese Fragen und noch einige mehr aufnehmen. Wie immer ist dabei die Bibel die Quelle, die neue oder wieder neue Klarheit geben kann.

Herzliche Einladung!

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (€ 25,00 einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Herzliche Einladung

zur LaHö-Gemeindefreizeit

Beginn: Freitag, 2. Oktober,
18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 4. Oktober,
ca. 18.00 Uhr

Die Freizeit
steht unter dem Thema:



Der Glaubensmarathon
»Ich will das Ziel erreichen«



Buchtipp des Monats: Der Herr ist mein Hirte ...



Kate McConell liebt es, mit ihrer schönen Handschrift Bibelworte zu schreiben und zu verschenken. Gerade hat sie ein weißes Blatt mit Psalm 23 zusammengefasst in die Jackentasche ihres den Glauben ablehnenden Sohnes gesteckt.

Den Zettel findet nicht ihr Sohn, sondern ein junger Mitarbeiter der Reinigung, in die Jacke gebracht wird. Und nun wird es spannend: Der Psalm löst bei dem jungen Mann etwas aus, das sein Leben verändert. Er reicht das Blatt weiter, sodass er per Brief bei einem Soldaten im Irak landet. Von dort gelangt er beabsichtigt oder unbemerkt zu Menschen, die durch eine Zeile des Psalms zum Nachdenken oder zum Wiederentdecken ihres Glaubens angeregt werden. Insgesamt zwölf Episoden in verschiedenen Ländern bis nach China werden in dieser Erzählung vorgestellt. Auch wenn das Buch von zwei Autorinnen »The Writing Sisters« geschrieben wurde, liest es sich wie aus einem Guss.

Es sind anrührende Geschichten, durch die man selbst die Inhalte des Psalms 23 neu erfassen kann. Das Wort Gottes entfaltet seine Wirksamkeit. Es tut, was Gott gefällt, und ihm wird gelingen, wozu er es gesandt hat.

Betsy Duffey und Laurie Myers, »Das Lied des Hirten«, € 14,99

Eine weitere Neuerscheinung: »Gott hat uns gesehen« von Klaus-Dieter John (€ 14,99). In diesem Buch erleben Sie mit, wie die Arbeit von dem Krankenhaus Diospi Suyana in Peru weiter geht und wächst – trotz Korruption und schier unüberwindlicher Hindernisse. Faszinierend und spannend.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung
(immer erreichbar unter buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,
sonntags, 10.00 Uhr, Oase im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 8. und 22. Oktober, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Mahlfeier

während der Gemeindefreizeit

Mahlfeier

Dienstag, 20. Oktober, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 5. Oktober, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr,
Seminarraum 1

Hiskia-Gebet

Freitag, 2. Oktober, 20.00 Uhr,
Bibelheim Bethanien

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

Jungschar

Donnerstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober,
17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober,
19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 6. Oktober, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 27. Oktober, 16.00 Uhr
mit Norbert Rose: Völlig entgeistet?
Wenn Gläubige dement werden ...

Seniorenwandern

Montag, 5. und 19. Oktober

Gemeindesport

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr
Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr

Krankenhausingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für den Gemeindeaufbau
- für das Konferenzzentrum
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für die Kommunität »Steh auf!«

Kontaktpunkt 2.0

Seit etwa sechs Jahren gibt es das Angebot des »Kontaktpunktes« nach dem Gottesdienst, bei dem Gäste und Besucher mit ihren Fragen zum Haus, zur Gemeinde oder auch mit sehr persönlichen Fragen jeweils Ansprechpartner fanden. Nach einer gewissen Reflexionsphase über dieses Angebot haben wir uns zu einer »Neuaufgabe« entschieden, die ab Oktober wirksam wird.

Die Grundidee ist so einfach wie einleuchtend: Niemand soll nach dem Gottesdienst das Haus verlassen, ohne eine Chance zu einem Gespräch gehabt zu haben. Zum einen ist die Rezeption besetzt (für kurze Infos), daneben gibt es das Angebot des Gebetsdienstes, wenn jemand gezielt für sich/mit sich beten lassen möchte. Darüber hinaus möchten wir Menschen helfen, im Gespräch die jeweils nächsten konkreten Schritte im Glauben zu sondieren. Der Kontaktpunkt hilft dabei, sowohl in strukturellen Fragen über die Gemeinde als auch in seelsorgerlichen Fragen über den Glauben zu guten Entscheidungen zu kommen. Dabei geht es um die verfügbaren Informationen rund um Angebote, Konferenzen, Gemeindegruppen, Hauskreise sowie um Fragen und Entscheidungen, die sich z.B. direkt aus der Predigt ergeben können und auch zu einer Lebensentscheidung für Jesus Christus führen können. Das war am bisherigen Ort im Bereich der stark frequentierten Rezeption weder deutlich sichtbar noch in dieser Weise praktikierbar.

Der Kontaktpunkt wird sich nun vor dem großen Saal im Bereich neben dem Fahrstuhl präsentieren. Dieser relativ zentrale Bereich ist nach unserer Beobachtung tatsächlich der »friedlichste« Ort nach dem Gottesdienst, will man nicht erst weite Wege zurücklegen und damit aus dem Blick sein. Alle Mitarbeiter sind vom Ältestenrat eingesetzt und haben – was uns sehr wichtig ist – eine klare seelsorgerliche und geistliche Kompetenz. Sie verfügen über wichtige allgemeine und aktuelle Informationen und geben diese gerne auch in schriftlicher Form weiter. Dazu gehören z.B. auch eine Bibelausgabe und Hilfen zum Bibellesen sowie Kontaktmöglichkeiten zu

Kontaktpunkt



Seelsorgern der Gemeinde, falls eine intensivere Seelsorge notwendig erscheint als sie am Kontaktpunkt möglich ist. Selbstverständlich gilt auch hier – wie prinzipiell für alle seelsorgerlichen Kontakte – eine absolute Schweigepflicht der Mitarbeiter über Personen und Inhalte gegenüber Dritten. Die Begleitung und Verantwortung dieses Dienstes liegt weitgehend bei dem offiziell eingesetzten Seelsorgeteam der LaHö-Gemeinde.

Der Kontaktpunkt wird jeweils von weiblichen und männlichen Mitarbeitern besetzt sein, um Interessenten die Auswahl zu erleichtern. Gerne dürfen die Leser unserer Gemeindemitteilungen dieses Angebot wahrnehmen und selbstverständlich auch andere dazu ermutigen. Wir sind dankbar, dass die Arbeit des Teams weitergeht und sowohl seinen niederschweligen Charakter behält als auch inhaltlich viel verbindlicher sein kann als das bisherige Konzept es vorsah.

Wir freuen uns sehr, wenn damit eine wichtige Lücke geschlossen wird und sich die Mitarbeiter an der Rezeption, im Begrüßungsdienst, Gebetsdienst und Kontaktteam rund um das gottesdienstliche Geschehen gegenseitig unterstützen und ergänzen. An dieser Stelle sei allen, die zu diesen Gruppen gehören und zum Teil schon seit langer Zeit in großer Treue ihren Dienst tun, ganz herzlich gedankt!

Norbert Rose